

Erläuterungen zum Voranschlag der Laufenden Rechnung 2017

Allgemeine Bemerkung:

Bei den Löhnen wurde über alle Dienststellen (DS) keine teuerungsbedingte Erhöhung eingerechnet.

011 Gemeindeversammlung

Der Aufwand für die Rechnungskommission wird um Fr. 2'000.00 erhöht. Kosten für Einführungskurse für Neumitglieder sowie Weiterbildungskurse als Folge des Wechsels auf HRM2 werden anfallen.

012 Gemeinderat

Beim übrigen Personalaufwand können die Kosten um Fr. 3'500.00 reduziert werden. Für eine externe Organisationsberatung zur Überprüfung und Optimierung der Führungsstruktur und der Arbeitsabläufe auf der Gemeindeverwaltung sind im Gesamten Fr. 20'000.00 budgetiert. Der Betrag wird zu je Fr. 10'000.00 den DS 012 und 020 belastet.

020 Gemeindeverwaltung

Die höheren Besoldungskosten von Fr. 38'100.00 sind auf eine Stellvertretung zufolge Mutterschaftsurlaub und auf Mehraufwand als Folge des Wechsels auf das Rechnungslegungsmodell HRM2 zurückzuführen. Die EO-Entschädigung für den Mutterschaftsurlaub ist als Ertrag mit Fr. 19'200.00 auf dem Konto 020.436 enthalten. Bei der EDV fallen Mehrkosten von Fr. 17'400.00 an. Dies für den geplanten Anschluss an das Rechenzentrum des Gemeindeverbandes ICT (Anbieter für Informatikdienstleistungen). Der Beitritt wird sich in den Folgejahren positiv auf Investitions- und Lizenzkosten, Wartungsarbeiten, Datensicherheit etc. auswirken. Die Position übrige Dienstleistungen musste nebst den Fr. 10'000.00 (s. Ausführungen DS 012) um Fr. 20'000.00 erhöht werden. Um die gleiche Summe wird auch der Gebührenertrag erhöht.

090 Verwaltungsgebäude

Nebst den jährlichen Unterhaltsarbeiten sind Fr. 2'800.00 für eine neue Bepflanzung der Rabatten (Anteil Gemeindeverwaltung = 47 %) vorgesehen. Weiter ist geplant, die Haupteingangstüre bei der Verwaltung und den Alterswohnungen mit einem elektromechanischen Türantrieb auszurüsten. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 6'500.00 wovon Fr. 3'100.00 zu Lasten des Verwaltungsgebäudes gehen.

091 Mehrzwecksaal

Aufgrund von Erfahrungszahlen müssen die Benützungsgebühren um Fr. 5'000.00 reduziert werden. Die anderen Positionen entsprechen in etwa dem Vorjahr.

100 Vormundschafswesen

Gemäss Budgetvorgaben fällt der Beitrag unserer Gemeinde an die Kindes- und Erwachsenen-Schutzbehörde (KESB) um Fr. 31'300.00 tiefer aus. Die aktuelle Zahl der zu bearbeitenden Dossiers unserer Gemeinde ist tief, was sich positiv auswirkt.

140 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)

Es wird ein Aufwandüberschuss von Fr. 37'500.00 ausgewiesen. Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr fallen bei den Anschaffungen mit Fr. 18'500.00 an. Der Kauf einer neuen Motorspritze ist mit Fr. 45'000.00 budgetiert. Die Gebäudeversicherung subventioniert diese Anschaffung mit Fr. 15'500.00. Die Beiträge an neue Hydranten können um Fr. 6'000.00 reduziert werden. Das Defizit wird durch eine Entnahme aus dem Spezialfonds gedeckt.

151 Schiesswesen

Weitere Kosten für die Sanierung der stillgelegten Schiessanlage Feldgass fallen erst im 2018 an.

160 Zivilschutz

Der Nettoaufwand entspricht in etwa dem Vorjahresbudget. Beim Betrag von Fr. 6'700.00 auf dem Konto 160.352.04 handelt es sich um Anschaffungen, die bei der ZSO Region Sursee anfallen. Dieser Betrag wird dem Spezialfonds (160.484) entnommen.

2 Bildung

Die Abteilung Bildung weist bei einem Nettoaufwand von Fr. 4'302'600.00 Minderkosten von Fr. 16'100.00 auf. Bei den Lehrerlöhnen wurde keine budgetwirksame Erhöhung gerechnet. Als Grundlage für die Budgetierung der Besoldungen diente das Lohnjournal des Monats August 2016. Bereits absehbare Veränderungen ab Schuljahr 2017/18 wurden soweit möglich berücksichtigt.

200 Kindergarten

Die Nettokosten sind um Fr. 71'900.00 höher als im Vorjahr. Ab 2016/17 sind die Gemeinden verpflichtet, den zweijährigen Kindergarten anzubieten. Der Kindergarten wird deshalb ab Schuljahr 2016/17 mit vier Abteilungen geführt. Die Lohnkosten sind um Fr. 107'600.00 höher. Nebst einem zusätzlichen Vollpensum fallen mehr IF-Lektionen an. Der Kantonsbeitrag erhöht sich um Fr. 63'100.00.

210 Primarschule

Die Nettokosten sind um Fr. 34'100.00 unter dem Vorjahresbudget. Die Primarschule wird im Schuljahr 2016/17 wie auch im Schuljahr 2018/19 bei einem Bestand von 12 Klassen bleiben. Bei den Personalkosten sind nur geringfügige Abweichungen festzustellen. Bei der EDV wird der gesamte Gerätepark im 2017 und 2018 gemäss Beschaffungsplan erneuert. Für die Primarschule fallen im 2017 Kosten von Fr. 29'000.00 an. Zusätzlich werden 4 Schulzimmer mit Beamer ausgerüstet. Dies ist mit Fr. 12'000.00 budgetiert. Der Kantonsbeitrag erhöht sich um Fr. 58'500.00.

213 Sekundarstufe I

Der Minderaufwand beträgt Fr. 39'400.00. Die Sekundarstufe wird im Schuljahr 2016/17 wie auch im Schuljahr 2017/18 bei einem Bestand von 6 Klassen bleiben. Die Lohnkosten bleiben stabil. Für die Erneuerung der EDV ist bei der Sekundarstufe mit Fr. 24'800.00 zu rechnen (s. Ausführungen bei DS 210). Der Kantonsbeitrag erhöht sich um Fr. 59'900.00.

214 Musikschule

Der Nettoaufwand liegt um Fr. 5'700.00 über dem Vorjahresbudget. Der geplante Zusammenschluss ab dem 01.08.2017 mit Ruswil und Buttisholz ist im Budget berücksichtigt.

7 Monate werden wie bisher budgetiert und für 5 Monate ist der Beitrag an die regionale Musikschule Rottal mit Fr. 79'200.00 eingesetzt.

216 Schulische Dienste

Gegenüber dem Vorjahresbudget ergeben sich keine Veränderungen.

217 Schulliegenschaften

Die Nettokosten bei den Schulliegenschaften sind um Fr. 27'900.00 tiefer als im Vorjahr. Der Mehrbetrag bei den Anschaffungen ist auf die Ersatzbeschaffung des Aebi-Motormähers und eines Saugautomaten zurückzuführen. Der Minderaufwand bei den Heizkosten begründet sich damit, dass im Vorjahr die Sanierung der Holzschnitzelfeuerungsanlage budgetiert war.

218 Schulleitung

Der Mehraufwand von Fr. 27'100.00 entsteht vor allem durch höhere Besoldungskosten. Infolge neu zu übernehmender Aufgaben wird der Schulleitungspool ab 01.01.2017 erhöht.

219 Volksschule, nicht Aufteilbares

Der Nettoaufwand ist um Fr. 13'200.00 über dem Vorjahresbudget. Ursache dafür sind höhere Kosten beim Sachaufwand und tiefere Kantonsbeiträge.

220 Sonderschulen

Der Nettoaufwand erhöht sich um Fr. 12'100.00, was auf einem höheren Beitrag an den Sonderschulpool beruht. Mehrlektionen und somit höhere Besoldungskosten werden mit dem Kantonsbeitrag abgedeckt.

250 Kantonsschule

Infolge tieferer Schülerzahlen reduziert sich der Gemeindebeitrag auf Fr. 150'000.00 (Vorjahr Fr. 195'000.00).

300 Kulturförderung

Der Nettoaufwand ist um Fr. 2'700.00 über dem Vorjahresbudget. Im 2017 ist wieder ein Neuzuzüger-Anlass geplant.

320 Massenmedien

Durch die Neuorganisation beim Wangerblättli (online mit Einführung einer neuen Webplattform und Versand als E-Mail-Newsletter), wird der Auftritt der heutigen Zeit angepasst. Der Nebeneffekt ist eine Reduktion der bisherigen Kosten um Fr. 14'900.00. Mit Mehrkosten von Fr. 5'000.00 ist für die Neugestaltung der Homepage zu rechnen.

330 Parkanlagen und Wanderwege

Beim baulichen Unterhalt ist der Ersatz des Gehweges Huben-Gutmoos mit Fr. 7'000.00 budgetiert. Zusammen mit der Stadt Willisau wird der Rundweg Ostergau unterstützt. Der Anteil für unsere Gemeinde ist mit Fr. 2'500.00 im Budget enthalten.

340 Sport

Anpassung des Baurechtszinses für den Sportplatz sowie höhere Lagerbeiträge sind die Abweichungen in dieser Gruppe.

350 Jugendlokal

Die Aufsicht im Jugendlokal ist neu im Aufgabenbereich der Jugendarbeiterin. Es fallen somit keine weiteren Entschädigungen an.

410 Pflegeheim

Der Anteil Pflegefinanzierung an das eigene Heim wird sich nach heutigen Berechnungen auf Fr. 457'500.00 erhöhen. Aufgrund der Entwicklung im 2016 muss ebenfalls der Beitrag an auswärtige Heime auf Fr. 30'000.00 angepasst werden.

415 Betagtenzentrum Linde (Spezialfinanzierung)

Der Voranschlag des Betagtenzentrums Linde sieht einen Ertragsüberschuss respektive eine Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 133'500.00 vor. Bei den Besoldungen ist keine generelle Erhöhung budgetiert. Zusätzliche Kosten entstehen durch Funktionswechsel, Ausbildungsverpflichtungen und eine Anhebung der niedrigsten Löhne. Bei den Anschaffungen Kleider/Wäsche ist der Betrag wieder tiefer. Im Vorjahr waren grössere Einkäufe budgetiert. Infolge der 100%igen Auslastung und hohen Pflegeintensität erhöht sich der Bedarf an Wasch- und Reinigungsmittel. Durch aufgestauten baulichen Unterhalt sind verschiedene Erneuerungen und Anpassungen im Innen- und Aussenbereich vorgesehen (Konto 415.314). Im 2016 wurde die Informatik an das Rechenzentrum des Gemeindeverbandes ICT angeschlossen. Neu fallen jährliche Fixkosten pro PC-Arbeitsplatz an. Dafür entfallen künftig die Investitionskosten für die Erneuerung der Server- und Netzwerk-Infrastruktur sowie des Betriebssystems und der Basisprogramme (Konto 415.315). Als Folge der Investitionen im 2016 erhöhen sich die Abschreibungen um Fr. 15'700.00. Die Einnahmen von Taxen/Kostgelder sind dem Halbjahresergebnis 2016 angepasst.

440 Krankenpflege

Der Aufwand liegt um Fr. 11'800.00 unter dem Voranschlag 2016. Der Beitrag an die Spitex reduziert sich in etwa um diesen Betrag auf Fr. 45'000.00.

500 AHV

Auf den erlassenen AHV-Mindestbeiträgen ist ein Gemeindeanteil von 50 % zu tragen.

501 AHV-Zweigstelle

Der Arbeitsaufwand für die AHV-Zweigstelle entspricht dem Vorjahr.

520 Krankenversicherungen

Der Beitrag an den Kanton für die individuelle Prämienverbilligung liegt um Fr. 9'300.00 unter dem Vorjahresbudget.

530 Ergänzungsleistungen AHV/IV

Gemäss Budgetvorgaben des Kantons muss im 2017 mit einem um rund Fr. 29'000.00 höheren Beitrag gerechnet werden.

540 Jugendarbeit

Die Kosten liegen knapp unter dem Voranschlag des letzten Jahres.

580 Allgemeine Fürsorge

Die Erhöhung des Pro-Kopf-Beitrages an den Kanton von Fr. 213.73 auf Fr. 217.11 für die Heimfinanzierung und die höhere Einwohnerzahl führen zu einem Mehraufwand in dieser Gruppe von Fr. 28'500.00.

581 Gesetzliche Fürsorge

Der Nettoaufwand der gesetzlichen Fürsorge unterschreitet den Vorjahresbetrag um Fr. 52'900.00. Die Budgetierung erfolgte aufgrund der aktuellen Fälle und unter Einbezug von Erfahrungswerten aus den Vorjahren.

582 Alimenteninkasso / Bevorschussung

Berücksichtigt sind die momentanen Fälle sowie Erfahrungswerte aus den Vorjahren. Aufgrund einer aktuellen Berechnung kann mit einer Rückforderungsquote von knapp 30 % gerechnet werden.

583 Sozialdienst

Gemäss Angaben des SoBZ beträgt der Beitrag an den Gemeindeverband Fr. 45'500.00 und ist um Fr. 2'700.00 höher als im Vorjahresbudget.

620 Gemeindestrassen

Die Nettokosten dieser Abteilung sind im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 43'200.00 tiefer. Die Besoldungskosten bleiben stabil. Minderkosten sind bei den Anschaffungen und beim baulichen Unterhalt budgetiert. Der Beitrag an die UHG liegt um Fr. 35'700.00 unter dem letztjährigen Voranschlag.

621 Schnee-/ und Glatteisbekämpfung

Der Nettoaufwand entspricht in etwa dem Vorjahresbudget.

622 Strassenbeleuchtung

Bei den Unterhaltsarbeiten betragen die Minderkosten Fr. 13'700.00. Im 2016 war die Kandalabersanierung budgetiert. Bei den Neubaukosten ist der Betrag für eine neue Lampenstelle enthalten.

650 Regionalverkehr

Gemäss Kostenverteiler des Verkehrsverbundes beträgt der Beitrag an den öffentlichen Verkehr Fr. 292'400.00 und liegt um Fr. 18'700.00 über dem Vorjahr.

715 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Es sind Kanalisationsreinigungen und -untersuchungen im Bereich Kalofenweid-Eichzelg-Ziegelmatte vorgesehen. Für die Erarbeitung eines neuen Siedlungsentwässerungs-Reglementes ist bei den übrigen Dienstleistungen ein Betrag von Fr. 28'000.00 enthalten. Der Betriebskostenbeitrag an den Gemeindeverband für Abwasserreinigung erhöht sich von Fr. 76'800.00 auf Fr. 85'800.00. Nebst dem jährlichen Betriebskostenbeitrag ist im 2017 an die Erneuerung der Mess- und Steuertechnik zusätzlich ein Betrag von Fr. 12'000.00 budgetiert. Die Einlage in die Spezialfinanzierung wird mit Fr. 153'200.00 ausgewiesen.

725 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Bei einem Aufwand von Fr. 67'400.00 und einem Ertrag von Fr. 77'100.00 resultiert eine Einlage in den Spezialfonds von Fr. 9'700.00. Für die Kompostverarbeitung sind Fr. 10'000.00

budgetiert. Mit zwei Gratis-Abfahren wird den Verursachern ermöglicht, den grossen Laubanfall im Herbst in separaten Behältern zu entsorgen. Das errechnete Ergebnis beruht auf einer gleichbleibenden Grundgebühr von Fr. 40.00.

740 Bestattungswesen

Mehrkosten fallen beim Unterhalt des Friedhofes an. Es ist vorgesehen, den Fassadenputz bei der Abdankungshalle zu sanieren und die Rabatte beim WC neu zu bepflanzen.

750 Gewässerverbauungen

Anpassungen bei den Besoldungen aufgrund der Rapporte des Werkdienstes sowie bei den Honoraren für zusätzliche Beratungen führen zu einem Mehraufwand von Fr. 8'000.00.

770 Naturschutz

Der Nettoaufwand wird mit Fr. 20'500.00 um Fr. 8'800.00 höher ausgewiesen als 2016. Diese Mehrkosten sind auf den Start der 2. Phase des Vernetzungsprojektes zurückzuführen.

780 Uebriger Umweltschutz

An die Sanierung der WC-Anlage bei der Kirche wird ein Anteil von 50 % ins Budget aufgenommen. Die Gesamtkosten sind mit Fr. 5'000.00 offeriert und werden mit der Kirchgemeinde geteilt.

790 Raumordnung

Der Nettoaufwand reduziert sich um Fr. 12'200.00. Im Vorjahr war die Teilrevision für die Umzonung im Zusammenhang Neubau Fussballplatz Gutmoos enthalten. Der Aufwand für den Planer von Fr. 5'000.00 und für ein Fachgremium ist mit Total Fr. 15'000.00 auf dem Konto Honorare eingesetzt. Ein Teil dieser Leistungen wird weiterverrechnet und ist auf dem Ertragskonto Rückerstattungen enthalten.

800 Landwirtschaft

In dieser Gruppe sind nur geringfügige Abweichungen zu verzeichnen.

860 Energie

Gemäss Budgetberechnungen der CKW kann im 2017 mit Konzessionszahlungen von Fr. 142'000.00 gerechnet werden.

900 Steuern

Aufgrund der positiven Entwicklung bei den Akontorechnungen 2016, können die Steuererträge des laufenden Jahres, trotz tieferem Steuerfuss, um Fr. 220'000.00 über dem Vorjahresstand budgetiert werden. Durch stetige Anpassungen bei den Akontorechnungen werden die Nachträge eher etwas abnehmen und sind deshalb um Fr. 100'000.00 tiefer eingesetzt.

901 Andere Steuern

Die Mehreinnahmen von rund Fr. 50'000.00 in dieser Abteilung sind auf eine Erhöhung bei den Grundstückgewinnsteuern zurückzuführen.

920 Finanzausgleich

Der gesamte Finanzausgleichsbetrag fällt um Fr. 83'900.00 tiefer aus als im Vorjahr. Die Reduktion ist vor allem darauf zurückzuführen, dass für die Berechnung des

Ressourcenausgleichs 2017 die Jahre 2012 - 2014 als Grundlage dienen. Die in dieser Periode erzielten sehr guten Steuererträge und Buchgewinne wirken sich negativ auf die Finanzausgleichszahlungen aus. Beim Bildungslastenausgleich sind die Gründe für den Rückgang bei der Schülerintensität und dem Anstieg des Ressourcenindex zu finden.

	2017	2016	2015
Ausgleich für höhere Bildungslasten	516'800.00	571'300.00	648'800.00
Ressourcenausgleich	<u>1'836'100.00</u>	<u>1'865'500.00</u>	<u>1'976'500.00</u>
Total Finanzausgleich	2'352'900.00	2'436'800.00	2'625'300.00

940 Kapital- / Zinsendienst

Die Zinsen auf langfristigen Schulden werden sich nochmals um Fr. 18'600.00 verringern. Der Zinssatz für die interne Verzinsung der Spezialfinanzierungen reduziert sich gegenüber dem Vorjahr von 1,1 % auf neu 1,0 % und wirkt sich im Aufwand auf dem Konto 940.396 wie im Ertrag auf dem Konto 940.496 aus.

943 Liegenschaften des Finanzvermögens

Bei fast gleichbleibenden Aufwendungen sowie unveränderten Miet- und Pachtzinseinnahmen wirkt sich in dieser Gruppe einzig der Wegfall des Buchgewinnes aus (Vorjahr Fr. 350'000.00).

944 Alterswohnungen Linde (Spezialfinanzierung)

Bei einem Aufwand von Fr. 72'400.00 und einem Ertrag von Fr. 98'800.00 kann eine Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 26'400.00 erfolgen.

945 Landwirtschaftsbetrieb Mooshof (Spezialfinanzierung)

Es sind keine ausserordentlichen Ausgaben budgetiert. Die Einlage in die Spezialfinanzierung wird sich auf Fr. 26'700.00 belaufen.

990 Abschreibungen

Der Abschreibungsbedarf auf dem Verwaltungsvermögen beträgt Fr. 451'000.00 und ist um Fr. 11'200.00 tiefer als im Vorjahr.

999 Abschluss

Ertragsüberschuss:

Die Gegenüberstellung von Aufwand und Ertrag des Voranschlages 2017 ergibt einen Ertragsüberschuss von Fr. 71'900.00. Trotz der Steuerfussreduktion von 0,05 Einheiten, kann mit einem leicht positiven Abschluss 2017 gerechnet werden.

Bemerkung:

Im ganzen Budgetprozess schleicht sich leider eine gewisse Unsicherheit ein. Die durch den Regierungsrat beschlossenen Massnahmen im Rahmen des Konsolidierungsprogrammes (KP17) wurden im Budget nicht mehr berücksichtigt. Nebst sehr spätem Eintreffen der Informationen sind diese Vorgaben stark umstritten. Wie der Presse zu entnehmen war, sind Korrekturen durch den Kantonsrat zu Gunsten der Gemeinden oder eventuell sogar ein Gemeindereferendum mögliche Szenarien.

Sofern die Massnahmen gemäss Botschaft zum KP17 des Regierungsrates wie geplant umgesetzt werden, ist für die Gemeinde Grosswangen im Jahr 2017 mit einer Mehrbelastung von ca. Fr. 160'000.00 zu rechnen. Mit dem vorliegenden Budget würde diese Mehrbelastung im 2017 zu einem Aufwandüberschuss führen, der über das Eigenkapital gedeckt werden könnte. Die Mehrbelastung in den Folgejahren ist mit Fr. 126'000.00 pro Jahr im Finanzplan 2017-2021 enthalten.